

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 8

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

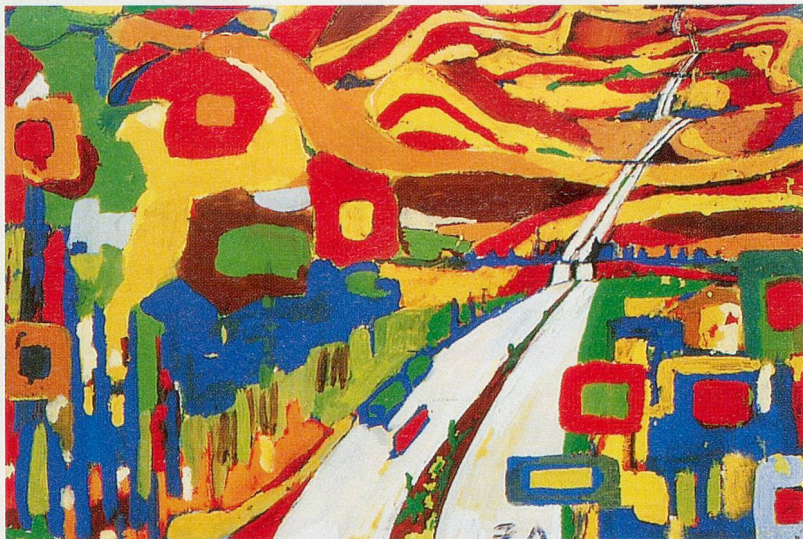
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Friedrich Dürrenmatt: Die Strasse, 1960, Gouache.

scherhauses bereichern bis heute die Landschaft dieser Regionen.

Ein weiteres Anliegen der Ausstellung ist es, Licht auf die Realität hinter dem mit Mythen überdeckten und nationalistisch motivierten Geschichtsverständnis zu werfen. So wird das Bild der «bösen» Habsburger und der «guten» Eidgenossen revidiert. Die Propagierung eines fürstlichen «Erbfeindes» diente der eidgenössischen Führungsschicht nämlich dazu, von den Schwierigkeiten der Regierung mit ihren Untertanen abzulenken.

Die Habsburger-Ausstellung im Historischen Museum Aargau, Schloss Lenzburg, ist bis zum 3. November dienstags bis sonntags 10–17 Uhr zu besichtigen.

Dürrenmatt als Maler

«Meine Zeichnungen sind nicht Nebenarbeiten zu meinen literarischen Werken, sondern die gezeichneten und gemalten Schlachtfelder, auf denen sich meine schriftstellerischen Kämpfe, Abenteuer und Experimente abspielen.» So äusserte sich Friedrich Dürrenmatt zur Beziehung zwischen seinem geschriebenen und bildnerischen Werk. Inwiefern Dürrenmatts literarische Themen den Stil seiner Bilder beeinflussten, ist noch bis zum 27. Oktober in einer Ausstellung in der Fondation Saner in Studen zu sehen. Auf rund 100 Gouachen, Ölbildern, Zeichnungen, Collagen und Lithographien begegnet man den Turmbauten, Engeln und Planetensystemen, die Dürrenmatts Theater- und Prosastücke prägen. In zahlreichen

Porträts trifft man auch die Menschen an, die für sein Leben wichtig waren.

Die Öffnungszeiten der Fondation Saner Studen: freitags 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags 10 bis 17 Uhr.

Aristide Maillol in Lausanne

Dass Aristide Maillol (1861–1944) neben vielen anderen künstlerischen Begabungen in erster Linie jene zum Bildhauer besass, zeigen in einer Ausstellung im Musée des Beaux-Arts in Lausanne rund sechzig Skulpturen aus Holz, Bronze, Blei und Terrakotta. Er gilt als Meister der klassischen Moderne und gehörte zu den Vertretern jener Strömung, welche die griechische und römische Antike als Inspirationsquelle nutzten. Sein plastisches und zeichnerisches Werk kreist ums Thema der Frau. Um 1900, in der fruchtbarsten Phase seines Werkes, war Maillol gleichzeitig als Bildhauer, Maler, Graphiker und Gestalter von Wandteppichen tätig. Die Werkauswahl in Lausanne veranschaulicht, dass Maillols Gemälde und Tapisserien Gemeinsamkeiten mit der Kunst der befreundeten Nabis-Maler aufweisen. Ab 1904 stand die Bildhauerei eindeutig im Vordergrund, Hauptwerk seines gesamten Schaffens wurde seine erste lebensgrosse Aktfigur, die Méditerranée.

Die Maillol-Ausstellung im Musée des Beaux-Arts in Lausanne dauert bis zum 22. September. Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 11–18 Uhr, Donnerstag 11–20 Uhr, Freitag bis Sonntag 11–17 Uhr.

IMPRESSUM

Zeitlupe, Schulhausstrasse 55
Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 00
Fax 01/283 89 10
Postkonto 80-1970-3

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz,
Zentralsekretariat, Zürich

Redaktion

Franz Kilchherr-von Bubna (zk, Chefredaktor)
Eva Nydegger (ny)
Marcel Kletzhändler (kl)

Freie Mitarbeiter

Konrad Baeschlin (Reisen)
Dr. Hansruedi Berger (Versicherung)
Dr. iur. Marco Biaggi (Recht)
Marianne Gähwiler (Budget)
Dr. Emil Gwalter (Bank)
Margret Klausner
Dr. med. Peter Kohler (Medizin)
Dr. Peter Rinderknecht (Rk)
Dr. Elisabeth Schütt-Fiechter (es)
Hanspeter Stalder (HS, Medien)
Dr. iur. Rudolf Tuor (AHV)
Yvonne Türlér-Kürsteiner (ytk)

Redaktions-Sekretariat

Ursula Höhn
Heidi Müller

Grafische Gestaltung

Beni La Roche

Verlagsleitung

Heinz Baumann

Abonnentendienst

Ursula Karpf

Abonnementspreis

10 Ausgaben jährlich Fr. 28.–
inkl. MWSt. (Europa Fr. 34.–,
übriges Ausland Fr. 40.–)

Die Zeitlupe erscheint im ersten Drittel der Monate Februar, März, April, Mai und Juni sowie August, September, Oktober, November und Dezember.

Einzelverkaufspreis

Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Kleinanzeigen

Angaben siehe Seite 26.

Inseratenverwaltung

Media-Agentur Rolf Müller
Waffenplatzstrasse 78
Postfach 234, 8059 Zürich
Telefon 01/202 33 93
Fax 01/202 33 94

Fotolithos

Litho Studio Wetzikon AG
Postfach 623, 8623 Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Nachdruck

nur mit Bewilligung der Redaktion.
Für nicht angeforderte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine
Verantwortung.

Auflage

70 006 WEMF/SW-beglaubigt
für das Jahr 1995
Die Zeitlupe wird auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

Redaktionsschluss

für 10/96: 2. September 1996

*Speditionsbeginn der nächsten Zeitlupe
ist am 29. August 1996.*